

# Ich hatt' einen Kameraden....

Novellette von Auer-Waldhorn.

(Erzählt von Max Klinger 1864.)

Was jetzt wohl ist und freit machen.

Wenn die uns jetzt so sehen könnten...

Der alte Kamerad wachte zuerst mit

dem Handrücken das Wasser weg, das ihm

von der Kappe in kleinen Bächeln über

das Gesicht in den blond spessenden Bart

fiel, indes seine Augen schief die neben

ihm schlafenden Soldaten musterten.

Kopf hoch, Aider, alle Tage giebt's

nicht Sonne und Rothwein wie gestern,

lang dann sein helle Stimme durch das

einzigste Rauchen des Regens. Ein

paar beifällige Scherzreden aus den

Reihen der Mannschaff gaben ihm Antwort.

Dann erst wandte er sich zu dem neben

ihm schlafenden Offizier, der jene erste

Frage halb an ihn gerichtet hatte.

„Das ist die Stunde, in der sie bei

Frage sagen“, sagte er. „Was sie

thun? Von Dir sprechen. Gut, Aider,

das sie in unserm derzeitigen

Kampfe nicht sehen können. Sauerwein,

miserables! Jetzt geht's seit zwei Tagen

in dem Tempo!“

„Und Du hast ihnen gestern geschrie-

ben, wach herrliche Spätherbsttage uns

geschickt seien.“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Freude und Erleichterung verleiht, be-

weisen?“

„Kannst Du mir die Lüge, die ihnen

Leute zufriedenzustellen waren! Präch-

tliche Kerle, auf die er sich verlassen konnte!

Und Herbart verstand sie zu behandeln.

Das war Holz von ihrem Holz. Schmit-

sig in der ganzen Welt, von hinter Junge

zum hinteren Ende, keine Kopfbedeckung

und wenn der Teufel selber hinter ihnen her

war.

Ein paar Kraken flogen mit mis-

sträubtem Arsch über die Kolonne. —

„Grüß mit Hut und Walsch!“ rief

hinter eine hohe Stimme nach. Das war

Was er nur hatte.

Was er nur